

anzuweisen sein, zu welcher dasselbe bei seiner gemischten **Organisazion** ganz selbständig abmarschiren kann.

In einem solchen Falle wird es durch die **Terrainverhältnisse** oft nöthig werden, dass entweder die **Reiterschützen** den **Marsch** der **Colonne** decken, oder dass diese **Deckung** durch abgesessene **Scharfschützen-Abtheilungen** bewirkt wird. Zuweilen werden auch beide **Mittel** in **Anwendung** kommen. Ganz offene vom **Feinde** bedrohte **Gegenden** dürften aber möglichst zu vermeiden sein, weil ein **Zusammentreffen** mit feindlicher **Cavalerie**, welcher die beiden **Reiterschützen-Schwadronen** nicht gewachsen sind, für die **Scharfschützen** stets gefährlich bleibt. Das **Nachtlager** ist vorzugsweise in bewohnten und durch **Infanterie** leicht zu vertheidigenden **Orten** zu nehmen.

Sollten auf dem **Kriegsschauplatze** **Verhältnisse** eintreten, welche für die **Dauer** des **Feldzugs** die fernere **Verwendung** des **Schützen-Regiments** als solches nutzlos erscheinen lassen, oder sollte dessen **Marsch** zu **Pferde** nach dem neuen **Bestimmungsorte** mit besonderen **Gefahren** verbunden sein, dann nehme man den **Scharfschützen** die **Pferde** ab und behandle sie als leichtes **Infanterie-Bataillon**, welches jeder **Infanterie-Brigade** zugetheilt werden kann. Ob die beiden **Reiterschützen-Schwadronen** auch ferner mit dem **Schützenbataillon** vereint bleiben, oder sich einem anderen **Truppenkörper** anschließen haben, wird durch die **Verhältnisse** bedingt.